

Kolpingsfamilie Hessisch Lichtenau

Aktion „EINE WELT“ des Kolpingwerkes im Diözesanverband Fulda

Der Diözesanbeauftragte des Kolpingwerkes Diözesanverband Fulda „EINE WELT“, Roland Schippany, aus Wabern, besuchte die Kolpingsfamilie Hessisch Lichtenau. Er sprach zu dem Thema: „Die Arbeit des Internationalen Kolpingwerkes und wie sich der Diözesanverband und die einzelnen Kolpingsfamilien daran beteiligen bzw. beteiligen können.“



Zunächst stellte er die Struktur des Internationalen Kolpingwerkes vor, die für alle Besucher neu war. Das Kolpingwerk International vereinigt sich in drei eigenständige Rechtsträger und zwar:

- den internationalen Verband (Association e.V.) mit der internationalen Kolpingstiftung
- Kolping International Association e.V.
- Kolping International Cooperation e.V.



Anschließend erklärte er warum im Diözesanverband Fulda die „Aktion Brasilien“ in die Aktion „EINE WELT“ umbenannt wurde.

Danach berichtete er wie das Referat „EINE WELT“ im Diözesanverband arbeitet. Zunächst hat man ein Jahresthema gewählt, das über zwei Jahre läuft. „Bildung schafft Zukunft“ ist zur Zeit das aktuelle Thema. Dabei werden drei Projekte in Angriff genommen. Und zwar:

- Berufsvorbereitungskurse in Südafrika, Opportunity Program
- Kolping - Berufsbildungszentrum in Naga City/Philippinen
- Kolping - Berufsbildungszentrum in Muramba/Ruanda

Für die einzelnen Projekte wurden Projektnummern vergeben, so dass auch von Kolpingsfamilien und Förderer diese Projekte unterstützt werden können.

Danach berichtete er über die Aktion „EINE WELT DINNER“, die er schon in der Kolpingsfamilie Wabern durchgeführt hat. „Gut essen und dabei Gutes tun“ ist hier die Maxime. Bei der Aktion werden Gerichte aus den Projektländern zubereitet und Teilnehmern dargereicht. Anstatt eines Geschenkes wird um eine Spende gebeten, die dann für ein Projekt weiter gegeben wird. Bei der Kolpingsfamilie Wabern war das ein großer Erfolg.

Vorstandsmitglied der Kolpingsfamilie Hessisch Lichtenau, Manfred Kaib, bedankte sich herzlich bei Roland Schippany für sein Kommen, seine Ausführungen und wünschte ihm viel Erfolg bei der Arbeit für die Aktion „EINE WELT“

